

QB1 - Beziehungsgestaltung

1. ist empathisch, respektvoll und wertschätzend.
2. zeigt Herzlichkeit und Wärme.
3. wahrt eine Balance zwischen Nähe und Distanz.
4. achtet auf die Befriedigung von Grundbedürfnissen.
5. berücksichtigt sowohl Gesundheitszustand als auch hemmende Kontexte und die damit aktuell verbundene Verfassung der SuS.
6. hält die Beziehung zu den SuS auch in herausfordernden Situationen aufrecht.
7. arbeitet dialogisch und kooperativ mit den am Unterricht beteiligten Personen zusammen.

QB2 - Klassenführung

1. zeigt Präsenz.
2. gestaltet ihre/seine Rolle situationsangemessen und eindeutig aus.
3. zeigt präventive und intervenierende Maßnahmen im Umgang mit Unterrichtsstörungen und Konflikten.
4. gestaltet notwendige Veränderungen im Unterrichtsverlauf flexibel.
5. sorgt für einen schülerorientierten und inhaltsbezogenen Einsatz der am Unterricht beteiligten Personen.

QB3 – Kognitive Aktivierung

1. weckt bei den SuS Interesse und Motivation.
2. orientiert sich an der Lebenswelt der SuS
3. zielt darauf ab, aktive Denk- und Problemlöseprozesse anzuregen.
4. dient dem Auf- und Ausbau gut vernetzter und transferfähiger Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten.
5. erleichtert die Anwendung des Gelernten in neuen Zusammenhängen.
6. sorgt für einen zielgerichteten Einsatz von Methoden, Sozialformen und (digitalen) Medien.
7. bietet den SuS die Möglichkeit, sich einen Lerngegenstand altersangemessen auf unterschiedlichen Ebenen anzueignen.
8. achtet auf zielgerichtetes Feedback.
9. bietet Möglichkeiten zur Reflexion.
10. differenziert und individualisiert entsprechend der individuellen Lernausgangslagen der SuS.

QR Unterricht ESENT

Die Lehrerin/ der Lehrer ...

QB4 - Strukturierung

1. sorgt für eine vorbereitete Lernumgebung.
2. achtet auf eine schülerorientierte und inhaltsbezogene Abfolge, Länge und Gestaltung der Unterrichtsphasen.
3. sorgt für Transparenz im Hinblick auf Ablauf und Ziele.
4. bezieht Rituale mit ein.
5. drückt sich sprachlich klar und korrekt aus und variiert die Lehrersprache situativ angemessen.
6. achtet darauf, dass SuS Arbeitsaufträge verstehen.
7. sichert (Teil-) Ergebnisse.

QB5 – Fachspezifische Qualitäten

1. gestaltet individuelle Bildungsangebote explizit so, dass SuS ihr Verhalten positiv entwickeln können.
2. berücksichtigt die (Miss-) Erfolgsorientierungen der SuS in Bezug auf ihre eigenen Leistungen und ermöglicht das Erleben von Selbstwirksamkeit.
3. modelliert Verhalten theoretisch fundiert sowie personen- und kontextangemessen.
4. schafft ein Setting, in dem gelingende Interaktion gezielt anvisiert und möglich wird.
5. sichert den Strategieerwerb zu sozial kompetentem Verhalten.

Links anklicken, um auf die jeweilige Unterseite im Wiki zu gelangen!